



Bruder den jüngeren zu beschützen, und nicht umgekehrt. Er würde es sich nie verzeihen wenn Luffy seinetwegen hier sterben oder, schlimmer noch, gefasst werden würde. Im letzten Fall würde Luffy das selbe Schicksal wie er erfahren, vielleicht sogar gefoltert werden. Im Gegensatz zu Ace hatte Luffy die Marine nämlich schon öfters bloß gestellt.

'Halte durch Luffy!!'

Dieser Satz tauchte immer wieder in seinem Kopf auf. Wieso musste sein kleiner Bruder auch hierher nach Impel Down kommen. Es war viel zu gefährlich hier für ihn. Und wer garantierte ihnen, dass sie, selbst falls Luffy ihn aus der Zelle befreien könnte, hier aus Impel Down flüchten konnten? Wie es Luffy überhaupt geschafft hatte rein zu kommen war ihm schon ein Rätsel, aber die Flucht würde nicht so leicht werden. Die Marine würde bestimmt alles dran setzen um sie aufzuhalten, schließlich ging es hier um Impel Down, die Festung aus der niemand flüchten konnte (auch wenn es vor Jahren ein Mann geschafft hatte), der Stolz der Marine!

Und an all dem war nur Marshall D. Teach, auch als Blackbeard bekannt, Schuld. Dieser Verräter hatte es gewagt nicht nur ihn, seinen Käpt'n, sondern auch den großen Whitebeard zu hintergehen und mit der Finsterfrucht abzuhaue(n) (welche ihn leider fast unbesiegbar machte). Obendrauf kam noch, dass er ihn an die Marine ausgeliefert hat, nur um einer der 7 Samurai der Meere zu werden.

Die Aufmunterungsversuche seines Zellennachbarn, Jinbei, hörte Ace schon überhaupt nicht mehr. Der Kampf auf der anderen Seite der Gitterstäbe und seine Gedanken beanspruchten seine gesamte Aufmerksamkeit. Auch wenn Luffy noch stehen und kämpfen konnte, waren seine drei Begleiter schon längst vom Wächter ausgeschaltet worden. Sicher, dieser Mr.2, Mr.3 und dieser komische Clown waren bei weitem nicht so stark wie Luffy, aber Schwächlinge waren sie auch nicht. Und trotzdem wurden sie innerhalb weniger Minuten besiegt und sie lagen nun vor Ace's Zelle, wobei man nicht erkennen konnte ob sie noch lebten oder tot waren.

Da sich die Feuerfaust so sehr auf den Kampf konzentrierte hätte er den Schatten in seinem Augenwinkel fast nicht wahrgenommen, der sich langsam und unbemerkt (ausser Ace hatte ihn niemand bemerkt) zur Zelltür schlich. In seinem Augenwinkel beobachtete Ace wie die Tür der Zelle langsam und geräuschlos geöffnet und angelehnt wurde. Da die Zelle nur schwach von aussen beleuchtet wurde und somit größtenteils in Dunkelheit gehüllt war, konnte er nicht mehr als nur die Umriss des unbekanntes Eindringlings erahnen. Flink bewegte der Schatten sich auf ihn zu ohne auch nur ein Geräusch von sich zu geben und plötzlich spürte Ace eine Bewegung seiner Handschellen und eine Hand auf seinem Mund. Hätte er den Schatten nicht bereits beim Anschleichen bemerkt, hätte er wahrscheinlich aufgeschrien und den Unbekanntes somit auffliegen lassen, so aber war die Hand überflüssig.

Die Person schien bemerkt zu haben, dass ihr Ace keine Probleme bereiten würde und nahm die Hand runter um sich voll und ganz dem Schloss der Fesseln zu widmen.

'Wer ist das nur? Und wieso hilft der mir? Wie viele Verrückte sind denn noch lebensmüde genug um sich hier in Impel Down herum zu treiben?!'

Konnte er es sich erlauben sich Hoffnungen zu machen doch noch aus der ganzen Situation heil heraus zu kommen? Dabei war die ganze Situation doch eigentlich hoffnungslos. Wie sollten sie aus der Festung fliehen? Und besonders er? Er war verletzt und würde die anderen im Fall einer Flucht nur behindern und die Aktion

wahrscheinlich zum Scheitern bringen. Aber auch wenn sein Verstand ihm das alles sagte, konnte Ace ein in ihm aufkeimendes Hoffnungsgefühl nicht unterdrücken. Seit dem Auftauchen der fremden Person war Ace auf unerklärliche Weise tief in seinem Inneren überzeugt, dass alles gut enden würde, aber wieso? Die Situation war doch noch die gleiche wie vor einer Stunde als sein Bruder hier hereingestürmt kam.

'Verschwindet doch einfach alle von hier und bringt euch in Sicherheit! Ich hatte mich schon mit meinem Ende abgefunden, also hört auf mir Hoffnungen zu machen die sich wahrscheinlich eh nicht erfüllen werden!!'

Als ein leises Klicken des Schlosses zu vernehmen war, wurde auch der Fischmensch, welcher an die Wand neben Ace gekettet war, auf die neben Ace kauernde Gestalt aufmerksam. Doch bevor er auch nur einen Laut von sich geben konnte war die Person schon zu ihm gehuscht und hielt ihm einen Finger an die Lippen um ihm zu deuten still zu sein. Der Samurai der Meere verstand, und rührte sich keinen Millimeter als auch ihm die Ketten gelöst wurden. Nachdem die Teile ab waren rieb er sich die schmerzenden Handgelenke und wollte einen Blick auf den Eindringling erhaschen, doch dieser war schon wieder zu Ace verschwunden, welcher wie ein Häufchen Elend gegen die Kerkerwand gelehnt saß.

'Mist! Verdammte Scheisse! Jetzt bin ich diese Mistdinger endlich los und kann mich doch keinen Centimeter bewegen! Das ist doch zum verrückt werden! So kann ich nicht einmal 10 Schritte ohne Unterstützung alleine gehen!! Das Beste wäre wohl sie würden mich gleich hier zurücklassen.. Es hat eh keinen Sinn mit mir im Schlepptau zu versuchen abzuhaufen. Das wars dann wohl für mich. Dabei hatte ich Whitebeard versprochen diesen Verräter zur Strecke zu bringen und wenn es das Letzte wäre was ich in meinem Leben tun würde. Hah.. welch eine Ironie..'

Ace war zu sehr in Gedanken versunken um zu merken, wie die Person neben ihm ein kleines Fläschchen aus ihrem Beutel kramte und darauf wartete, dass er ihr ihre Aufmerksamkeit schenkte. Aus diesem Grund erschrak er dann auch als ihm plötzlich eine Flüssigkeit in den Mund geschüttet und er zum Schlucken gezwungen wurde. Am liebsten hätte er den Unbekannten angeschrien was ihm einfällt ihm so ein ekliges Zeug runter zu schütten, als er bemerkte, wie jegliche Schmerzen seinen Körper verließen. Ums knapp zu sagen: er fühlte sich wieder topfit.

'Was zum Teufel geht hier vor?! Nicht, dass ich etwas dagegen hätte, doch... ich versteh nicht wie das möglich ist...'

Als hätte die Gestalt vor ihm seine Gedanken gelesen lehnte sie sich nach vorn bis Ace ihren warmen Atem an seinem Ohr fühlen konnte.

"Drei Stunden... dann lässt die Wirkung nach."

Das Gesprochene war so leise, dass es Ace fast nicht verstanden hätte. Als Antwort nickte er nur, was der Person auch zu reichen schien.

'Drei Stunden also... in drei Stunden müssen wir hier raus sein. Vielleicht können wir es ja doch noch schaffen zu fliehen.. und das verdanken wir alles diesem Typen... Moment mal... Typen? Die Stimme klang eher... wie die eines Mädchens. Aber was hat denn ein Mädchen hier unten in Impel Down verloren?!'

Ace folgte der Unbekannten, welche ihm deutete unauffällig mit ihr zu kommen, zu Jinbei wo sie sich zusammen setzten.

"Ich hab jetzt keine Zeit für lange Erklärungen", hörte er die Person, welche eindeutig

